



37. Jahrgang, Nr. 74

Dezember 2011

Amtliche Mitteilung • der Bürgermeister berichtet



Foto: Wort & Bild

Anschaffung eines digitalen Leitungskatasters beschlossen

•

Findung von Ortsstraßennamen geht ins Finale

•

Straßenbau am Kalvarienberg abgeschlossen

•

Schlüsselübergabe für Wohnhausanlage in Granz

•

Seit September ist unser Ort an die Postbuslinie angeschlossen

•

Marbach unterstützt massiv die Ausbildung unserer Kinder

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Bürger! Liebe Jugend!

Die Schlagworte „Schuldenbremse“, „Wirtschaftskrise“, „Eurozone“ begleiten uns seit geraumer Zeit nahezu täglich. Während die einen meinen, wir haben seit Jahren über unsere Verhältnisse gelebt und es nun an der Zeit ist zu sparen, meinen die anderen wieder, dass genau dieses Einsparen diese Krise nur noch verstärkt, da dadurch der private Konsum eingeschränkt wird. Wir als mündige Bürgerinnen und Bürger sollten uns nun schon fragen: „Haben wir wirklich über unsere Verhältnisse gelebt?“ oder waren das vielmehr diverse Spekulanten und unseriöse Bankgeschäfte die diese Wirtschaftskrise verursacht haben? Wieso muss jetzt gerade wieder die breite Masse von Klein- und Mittelverdiener und Pensionistinnen und Pensionisten den Gürtel enger schnallen wo doch gerade jene, die bisher am meisten von diesen Geschäften profitiert haben nichts dazu beitragen? Ich denke, es ist nun an der Zeit auch jene Bestverdiener am Abbau der Staatsschulden dementsprechend zu beteiligen. Die Einführung einer unter anderem gut überlegten Vermögens- und Spekulationssteuer ist das Gebot der Stunde.

Auch unsere Gemeinde ist von dieser Situation massiv betroffen. Während die Einnahmen an Ertragsanteilen stagnieren, steigen die Ausgaben im Sozial- und Krankenhausbereich enorm an. Für uns Gemeinden wird es immer schwieriger – wenn nicht sogar unmöglich – einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können.

Nichts desto trotz wird es unsere Aufgabe sein, dieser



schwierigen Situation zu begegnen und dementsprechend kluge Lösungen im Bereich von möglichen Einsparungen auszuarbeiten. Es muss jedoch Vorgabe von uns als Gemeindeverantwortliche sein, dass diese Einsparungen nicht zu Lasten unserer Bürgerinnen und Bürger gehen dürfen. Eine schwierige Herausforderung der ich mich gerne stellen werde.

Die Anbindung unserer Gemeinde an den **öffentlichen Verkehr** ist erfolgreich gestartet. Noch nie in der Geschichte unserer Gemeinde war es möglich, so oft öffentliche Verkehrsmittel Richtung Pöchlarn zu benutzen. Erstmals sind auch Pendlerinnen und Pendler nicht mehr unbedingt auf das eigene Fahrzeug angewiesen. Mit der Fahrplanänderung am 11. Dezember wird die morgendliche Anbindung nach Pöchlarn verbessert und die Wartezeit im Bahnhof Pöchlarn auf Anschlusszüge verkürzt. Ein Wehrmutstropfen ist jedoch das vorläufige Ausfallen der Anbindung des Ortsteiles Granz an diesen Verkehr. Da derzeit keine Umkehrmöglichkeit für die Busse besteht, müssen erst bauliche Maßnahmen gesetzt werden, um diesen Ortsteil anbinden zu können. Diesbezügliche Gespräche werden umgehend aufgenommen.

Abschließend möchte ich Ihnen einen ruhigen und besinnlichen restlichen Advent sowie ein schönes Weihnachtsfest wünschen. Für das kommende Jahr 2012 wünsche ich Ihnen viel Glück und Erfolg, aber vor allem Gesundheit.

*Ihr Bürgermeister
Toni Gruber*

Sprechstunden

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind:

jeden Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern: 7045 (Gemeinde) oder 0664 / 61 13 725.

Sie können mich auch per e-mail kontaktieren: anton.gruber@marbach-donau.gv.at

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse seit Sommer 2011

1. Verkauf des alten Bauhoffahrzeuges UNIMOG

Am 22. Juni 2011 wurde einstimmig im Gemeinderat der Beschluss gefasst, ein neues Bauhoffahrzeug anzuschaffen. Die Kosten dieser Anschaffung betragen € 118.300,-. Gleichzeitig wurde der Bürgermeister beauftragt, das alte Bauhoffahrzeug bestmöglich zu verkaufen. Nach längerer Käufersuche gelang es, dieses mehr als 25-jährige Fahrzeug um € 12.250,- zu verkaufen. Dieser Verkauf wurde einstimmig beschlossen.

2. Erhöhung der Aufschließungsabgabe

In der Gemeinderatssitzung vom 28. September 2010 fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Aufschließungsabgabe auf € 380,- zu erhöhen. Die dazu notwendige Verordnung wurde dem Land Niederösterreich zur Prüfung vorgelegt. Überraschender Weise erreichte uns Ende September ein Schreiben des Landes Niederösterreich in welchem wir aufgefordert wurden, diese Abgabe auf € 450,- zu erhöhen. Gleichzeitig wurden wir in diesem Schreiben darauf hingewiesen, dass – sollte diese Erhöhung nicht beschlossen werden – die Marktgemeinde Marbach a.d. Donau zukünftig keine Förderungen und Unterstützungen des Landes Niederösterreich erhalten werden wird. Aufgrund dieses Hinweises waren wir gezwungen, diese Erhöhung in der Gemeinderatssitzung vom 4. Oktober 2011 einstimmig zu beschließen.

3. Erweiterung des Hochwasserschutzes in Krummußbaum

Aufgrund einer gesetzlichen Änderung in Bezug auf die Umweltverträglichkeitsprüfung ist es nun möglich, den geplanten



Hochwasserschutz von vorerst drei Bereichen auf zwei zu reduzieren. Somit wird nun der Hochwasserschutz vom Haus Richter in Krummußbaum bis zur Imbissstube „Ötscherblick“ verlängert. Gleichzeitig wird nun auch auf Forderung von Bgm. Gruber die Imbissstube „Ötscherblick“ in den Hochwasserschutz integriert. Durch diese Maßnahmen können zwei Absperrvorrichtungen über die Bundesstraße 3 sowie ein Pumpwerk eingespart werden. Die Planungskosten dieser neuen Variante betragen nun rund € 21.800 und wurden in der Sitzung vom 6. Dezember 2011 einstimmig beschlossen.

4. Beschlussfassung des Voranschlages 2012

Jede Gemeinde ist verpflichtet am Ende jeden Jahres einen Voranschlag zu erstellen. Dieser beinhaltet die geplanten Einnahmen und Ausgaben einer Gebietskörperschaft. Der Voranschlag 2012 der Marktgemeinde Marbach weist zum ersten Mal einen Abgang in der Höhe von € 187.900,- aus.

Dieser Abgang begründet sich in erster Linie damit, dass bis dato die Mindereinnahmen aus Ertragsanteilen des Landes und Bundes durch Grundverkäufe ausgeglichen werden konnten. Nachdem im Jahr 2012 keine Grundverkäufe mehr anstehen, die Ausgaben im Sozial- und Krankenanstaltenbereich weiter massiv steigen und die Einnahmen aus Ertragsanteilen zurückgehen, wird es erstmals höhere Ausgaben als Einnahmen geben. Auch die Nachbargemeinden sind davon betroffen. Bürgermeister Toni Gruber wird mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Sanierungskonzept entwickeln.

Das Land Niederösterreich sowie der Bund können jedoch nicht aus ihrer Verantwortung entlassen werden. Beide Institutionen werden sich ebenfalls dringend etwas einfallen lassen müssen, da sonst mittelfristig nur mehr die reichen Gemeinden einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen können. Der Voranschlag 2012 wurde in der Sitzung am 6. Dezember 2011 einstimmig beschlossen.

Aus den gemeindeeigenen Betrieben und Verbänden

Nibelungenbad Marbach

Trotz der katastrophalen Witterung des heurigen Sommers ist es wiederum gelungen, die Eintrittszahlen in unserem Familienbad um 118 Eintritte zu steigern. Bemerkenswert ist der ständig steigende Besuch unserer Gäste aus den Nachbargemeinden. Ebenso lässt sich nun nachweisen, dass dieses Freibad eine wichtige Einrichtung für den Tourismus geworden ist. Zahlreiche Gäste der Hotelbetriebe unseres Ortes wie auch der unserer Nachbargemeinden besuchen unser Nibelungenbad. Ebenso hat sich der Pächterwechsel als absolut richtig herausgestellt. Auch im nächsten Jahr wird dieser Pächter wieder unser Buffet bewirtschaften.

Standesamtsverband

Die Zuständigkeit unseres Standesamtsverbandes umfasst neben der Marktgemeinde Marbach auch die Gemeinden Maria Taferl und Artstetten-Pöbring. Im Jahr 2011 wurden 30 Trauungen durch unseren Standesamtsverband durchgeführt.

Insgesamt waren das 15 Trauungen in Marbach (8 mehr als 2010), 14 Trauungen in Maria Taferl (1 weniger als 2010) und 1 Trauung in Artstetten-Pöbring (1 weniger als 2010). Durch den Zusammenschluss dieser Gemeinden zu einem Verband sind Kosteneinsparungen und ein effizienteres Arbeiten möglich.

Bestattung Marbach

Die Marktgemeinde Marbach betreibt als einzige Gemeinde im weiten Umkreis eine eigene Bestattung. Bis Anfang Dezember 2011 wurden durch unser Bestattungsinstitut 65 Sterbefälle abgewickelt.

Das Einzugsgebiet umfasst neben der Marktgemeinde Marbach die Gemeinden, Klein-Pöchlarn, Maria Taferl, Leiben, Artstetten-Pöbring und Münichreith-Laimbach. Im nächsten Jahr werden wir das Büro der Bestattung in die Räumlichkeiten des Rathauses Marbach verlegen. Ebenso soll ein pietätvoller Schauraum eingerichtet werden.

Heiraten
in
Marbach



Marktgemeinde Marbach unterstützt massiv die Ausbildung der Kinder

Für viele unserer Bürgerinnen und Bürger ist es selbstverständlich, dass ihre Kinder eine gute Volksschule besuchen können, nach der Volksschule in eine Hauptschule wechseln, danach einen Polytechnischen Lehrgang besuchen und abschließend einen Beruf erlernen können. Dass dies aber mit enormen Kosten für die öffentliche Hand, sprich für die Gemeinden verbunden ist, ist oftmals nicht bekannt. Aus diesem Grund möchte ich hier einmal diese Kosten im Detail anführen:

Die Marktgemeinde Marbach hatte im Jahr 2011 folgende Kosten zu tragen:

- Kostenbeiträge an die Hauptschulen: **93.370,97**
- Kostenbeiträge an Sonderpädagogische Schulen: **18.183,54**
- Kostenbeiträge an Berufsschulen: **20.625,00**
- Musikschulverband Nibelungengau: **22.117,08**

Somit wurden im Jahr 2011 insgesamt **€ 154.296,59** in die Bildung

unserer Kinder und Jugendlicher investiert.



Straßenbau im Bereich Kalvarienbergsiedlung abgeschlossen

Seit Oktober 2011 können die Bewohnerinnen und Bewohner der Kalvarienbergsiedlung über eine neu gestaltete und bestens ausge-

baute Straße zu ihren Liegenschaften zufahren. Die Gestaltung und der Ausbau dieser Zufahrt wurde maßgeblich vom Bauausschussob-

mann Bernreiter Rudi begleitet; wodurch Kosten eingespart werden konnten.



Sanierung der Badzufahrt ebenfalls abgeschlossen

Aufgrund der massiv baufälligen Zufahrt zum Freibad Marbach war es heuer im Sommer notwendig, dringend eine Sanierung dieser Zufahrt zu planen.

Bgm. Toni Gruber beauftragte den Obmann des Bauausschusses Rudi Bernreiter mit der Planung dieser Sanierung. Auch diese Sanierung konnte im Oktober abgeschlossen werden. Somit sind nun die Probleme bei der Zufahrt zum Freibad behoben.



Postenkommandant Moser tritt seinen wohlverdienten Ruhestand an

Mit 01. November 2011 wurde Kommandant Johann Moser mit dem Erreichen seines gesetzlichen Pensionsalters in den Ruhestand versetzt. Vor der Auffassung der Dienststelle in Marbach war Moser bereits in Marbach Postenkommandant. Seine ruhige und besonnene Art zeichnete Johann Moser aus. Er schaffte es, dass trotz manchmal notwendiger dienstlicher Härte die Menschlichkeit nie zu kurz kam. Dies war auch der Grund, dass er in der gesamten Bevölkerung

als anerkannte Vertrauensperson galt.

Die Verbindung von öffentlicher Sicherheit und Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern stand

bei ihm immer an erster Stelle. Besonders zeichnete ihn auch die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Polizei aus. Wir wünschen Johann Moser alles Gute im neuen Lebensabschnitt!



Anschaffung eines digitalen Leitungskatasters beschlossen

Einen Rohrbruch im Bereich der Trinkwasserversorgung zu orten ist oft sehr kompliziert. Besonders dann, wenn keine genauen Aufzeichnungen über den Verlauf der Trinkwasserleitung vorliegen. Dieses Problem verfolgt die Gemeinden Marbach a.d. Donau und Klein-Pöchlarn schon seit Jahren.

Auf Initiative des Obmannes des Gemeindeverbandes Wasserversorgungsanlage Marbach/Klein-Pöchlarn, Bgm. Toni Gruber, und dessen Stellvertreter Bgm. Gerhard Wagner aus Klein-Pöchlarn, wurde nun ein Vorschlag zu einer Lösung dieses gravierenden Problems ausgearbeitet. Das Zivilingenieurbüro DI Zeleny wurde mit der Erstellung eines Angebots zur Erfassung der gesamten Trinkwasserversorgungsleitung und zur Erstellung eines digitalen Leitungskatasters beauftragt. Im Rahmen der Erstellung dieses Katasters werden nicht nur die Verläufe der Leitung eruiert, sondern es wird die gesamte Leitung auf mögliche Rohrbrüche, die bestehenden Armaturen auf ihre Funktionalität überprüft und ein dementsprechendes Sanierungskonzept vorgelegt.

Diese Idee wurde nun der Versammlungsversammlung präsentiert und der Obmann Toni Gruber stellte den Antrag zur Annahme des Angebots der Fa. Zeleny. Alle anwesenden Verbandsmitglieder waren überzeugt von der Notwendigkeit dieses Angebots und stimmten einstimmig der Annahme zu.

Die Kosten dieses Projekts betragen rund € 160.000,-. Da aber dieser Auftrag in Kooperation der beiden Gemeinden erfolgt, konnte eine maßgebliche Einsparung erreicht werden. Ebenso ist zu erwähnen, dass diese Kosten von Bund und Land mit rund 62,5% gefördert werden.



Bereits in den nächsten Wochen werden die notwendigen Vermessungsarbeiten in unserer Gemeinde starten. Zu diesem Zwecke werden Vermessungstechniker der Fa. Schubert in unserer Gemeinde unterwegs sein. Die Vermessungstechniker müssen dabei neben den öffentlichen Straßenflächen auch vereinzelt Grundstücke und Gärten betreten, um die Gebäudeecken bzw. Hausumrisse einzumessen.

Fallweise werden auch Polygonpunkte (Messhilfspunkte) im Bereich der Straßen und Wege eingeschlagen und mit Farbe markiert.

Die Mitarbeiter des Vermessungsbüros DI Hanns H. Schubert ZT GmbH führen diese Arbeiten rücksichtsvoll durch und können sich auf Anfrage jederzeit mit

Lichtbildausweisen legitimieren, sowie die Betretungsbefugnis gemäß §43 Vermessungsgesetz nachweisen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten, ersuchen wir Sie den Vermessungstechnikern den Zutritt zu den Grundstücken zu ermöglichen, um notwendige Vermessungen (außerhalb der Gebäude) durchführen zu können.

Findung von Straßennamen für unsere Gemeinde ist voll im Laufen

Wie bereits im Zuge der Gemeinderatswahl versprochen, wird unsere Gemeinde nun Straßennamen erhalten. Diese Maßnahme wird zukünftig das Auffinden von Wohnadressen wesentlich erleichtern. Gerade in Notfällen ist es besonders wichtig so rasch als möglich zum Zielort zu kommen.

Bgm. Toni Gruber war es besonders wichtig, bei der Findung von Straßennamen die Bevölkerung einzubinden. Im Rahmen von Diskussionsveranstaltungen sollen nun diese Bezeichnungen fixiert werden. In allen Ortsteilen unserer Gemeinde gibt es bereits mit der Bevölkerung ausgesprochen

konstruktiv erarbeitete Vorschläge. Jedenfalls hat sich gezeigt, dass die von Bgm. Toni Gruber gewählte Vorgangsweise, nämlich eine breite Bevölkerung an der Findung mitarbeiten zu lassen, die absolut richtige Entscheidung war.



Kracking



Auratsberg



Marbach



Granz



Krummnußbaum

GGR Johannes Kamleithner informiert über steuerliche Veränderungen



Neuerungen bei Absetzbarkeit von Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen :

Bereits ab 2011 zählen die Aufwendungen für **Kosten eines**

Totenmahles, Trauer-Blumengestecke und Beileidsdanksagungen zu den Begräbniskosten und sind zusätzlich als außergewöhnliche Belastung absetzbar. Da es bei außergewöhnlichen Belastungen einen Selbstbehalt gibt, kann es sinnvoll sein, Zahlungen noch in das Jahr 2011 vorzuziehen. (z. B. Anzahlungen leisten). Gleiches gilt natürlich auch für Sonderausgaben und Werbungskosten.

Konnte man schon bisher **Spenden für mildtätige Zwecke** von der Steuer absetzen, so kommen nun auch Spenden an die **Freiwillige Feuerwehr** ab 2012 neu hinzu. Neu können nun auch ab 2012

Spenden an Tierheime abgesetzt werden. Ab 2012 wurde auch die Absetzbarkeit des **Kirchenbeitrages** von bisher höchstens 200,- auf 400,- Euro erhöht. Eventuelle Rückstände aus Vorjahr/en sollte man daher aus steuerlichen Gründen 2012 bezahlen.

Nicht zu vergessen: Antragsveranlagungen aus der ein Steuerguthaben zu erwarten ist, können innerhalb von 5 Jahren gestellt werden. Achtung, **die Frist für das Jahr 2006 endet am 31.12.2011!!!**

Arbeitnehmer verwenden dazu das Formular L1, Unternehmer verwenden dazu E1.

Neues Bauhoffahrzeug wird in den Dienst gestellt

Nach 25 Jahren Betriebszeit war es höchst notwendig unser altes Bauhoffahrzeug außer Dienst zu stellen. Aufgrund des mittlerweile problematischen technischen Zustandes konnte die Schneeräumung für den kommenden Winter nicht mehr gewährleistet werden. In der Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2011 beschloss der Gemeinderat einstimmig ein neues Bauhoffahrzeug anzuschaffen.

Auf Antrag von Bürgermeister Toni Gruber sollte dieses Fahrzeug so ausgestattet werden, dass es das ganze Jahr über genutzt werden kann. Nach Überprüfung einiger möglicher Fahrzeuge hat sich herausgestellt, dass das Bauhoffahrzeug der Fa. Lindner, Mar-

ke Unitrac, sich als das geeignetste für die Gemeinde herausgestellt hat. Aufgrund der Mitgliedschaft der Marktgemeinde Marbach bei der BBG GmbH. (Bundesbeschaffungs GmbH.) war es möglich, auf

bereits bestehende Ausschreibungen zurückzugreifen. Somit konnte eine Preisreduktion von rund € 32.000,- erreicht werden. Seit kurzem ist dieses neue Bauhoffahrzeug nun in Betrieb.



5. September 2011 – Start des öffentliche Verkehrs in Marbach

Viele Jahre der Verhandlungen zeigen Erfolg! Seit 5. September 2011 ist Marbach a.d. Donau nach langen und intensiven Verhandlungen zwischen Bgm. Toni Gruber und dem Land NÖ an den öffentlichen Verkehr angebunden. Weiters ist es Bgm. Toni Gruber gelungen, das Land NÖ davon zu überzeugen, dass diese Kosten nicht durch die Gemeinden, sondern durch das Land NÖ zu tragen sind. Mit dieser Anbindung wurde eine seit Jahren bestehende Forderung in die Tat umgesetzt. Es liegt jetzt an der Bevölkerung dieses Angebot

auch zu nutzen. Mit Fahrplanwechsel 11. Dezember 2011 wird die morgendliche Anbindung nach Pöchlarn zu den Zügen Richtung Wien und Amstetten ab 06:35 Uhr mit einer Änderung der Abfahrtszeit weiter verbessert. Durch eine Verlegung der Abfahrtszeit nach hinten ist es gelungen,

die Wartezeit am Bahnhof Pöchlarn zu verkürzen.



Schulstart in Marbach – 20 Kinder starten in die Volksschule

Während viele Volksschulen mit einem Rückgang der SchülerInnenzahlen in der ersten Klasse Volksschule zu kämpfen haben ist dies in Marbach anders. Bgm. Toni

Gruber konnte 20 Kinder an ihrem ersten Schultag in der Volksschule Marbach begrüßen. Als kleines Willkommensgeschenk überreichte Bgm. Gruber eine gefüllte Jau-

senbox. „Es zeigt sich, dass die Idee der Schaffung von leistbaren Wohnungen in unserer Gemeinde bereits Früchte trägt und sich junge Familien in Marbach ansiedeln“.



Schlüsselübergabe Bauteil 2 in Granz erfolgt



Am 8. September 2011 konnten nun offiziell die Schlüssel der Wohnhausanlage Granz Bauteil 2 an die Mieterinnen und Mieter übergeben werden. Es besteht nun die Möglichkeit, die Wohnbereiche einzurichten und wohnlich zu gestalten.

Von den 12 Wohnungen und 3 Reihenhäusern konnten bereits bis auf 1 Wohnung alle Wohneinheiten vergeben werden. Die starke Nachfrage bestätigt die Initiative von Bgm. Toni Gruber zusätzliche leistbare Wohnungen in Marbach zu schaffen. „Es freut mich sehr,

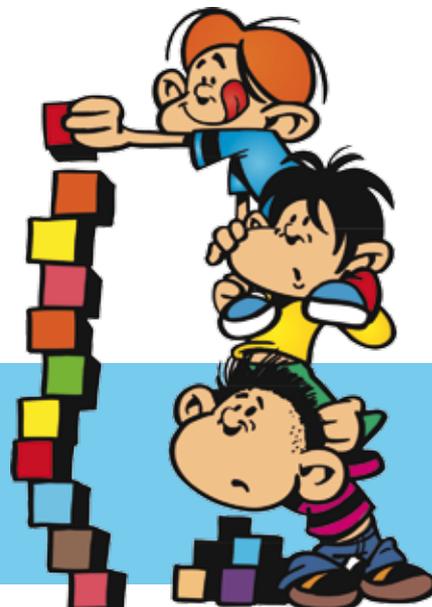
dass dieses Angebot so stark angenommen wird“, freut sich Bgm. Gruber im Rahmen der Schlüsselübergabe.

In der gesamten Wohnhausanlage sind noch zwei Reihenhäuser und eine Wohnung zu vergeben.

Einschreibetermin für Kindergarten

Der jährliche Einschreibetermin für das Kindergartenjahr 2012/13 ist am Montag, dem 23. Jänner 2012, von 13.00 – 15.00 Uhr.

**Dieser Termin gilt für alle drei Kindergärten:
Montag, 23. Jänner 2012
von 13.00 bis 15.00 Uhr**



Wir gratulieren



Reithner Heinrich und Josefine, Goldene Hochzeit



Moser Josef und Erna, Eiserne Hochzeit



Parich Richard, 80. Geburtstag



Mitmasser Ingnaz und Josefa, Goldene Hochzeit



Habinger Maria, 80. Geburtstag

sehr herzlich!



Schimatschek Josef, 85. Geburtstag



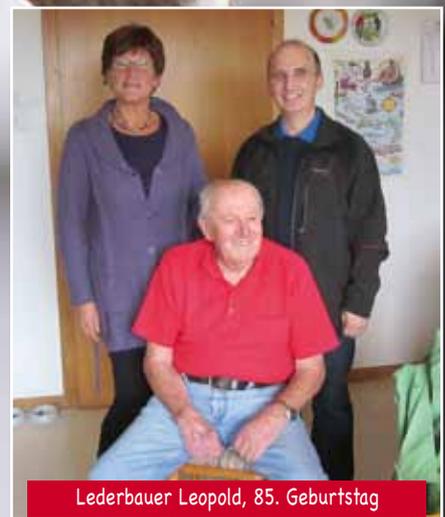
Kreuzer Theresia, 85. Geburtstag



Jarz Erwin, 80. Geburtstag



Reisinger Franz, 85. Geburtstag



Lederbauer Leopold, 85. Geburtstag

Kochen und Backen: Eine Lieblingsbeschäftigung im Kindergarten Marbach

Mit viel Freude und großem Eifer sind die Kinder bei der Sache, wenn es wieder einmal heißt: „Heute wollen wir etwas backen!“

Heuer haben wir im Herbst einen Igel gebacken. Mit großer Aufmerksamkeit wird das Rezept besprochen, die Zutaten gewogen und der Teig geknetet. Augen und Stachel sorgfältig hineingesteckt. Noch größer ist die Freude, wenn zur Jause das fertige Produkt gegessen wird. Einen Igel konnte jedes Kind mit nach Hause nehmen und mit seiner Familie teilen.

Viel Spaß beim Nachbacken wünschen die Kinder aus Marbach!



Rezept:

- 200g glattes Mehl
- 2 TL Backpulver
- 40g Zucker
- 1 Pkg Vanillezucker
- 75g Topfen
- 50ml Milch
- 50ml Speiseöl
- Gestiftete Mandeln, Rosinen

Zubereitung:

Die trockenen Zutaten der Reihe nach in eine Schüssel geben und vermischen. Die flüssigen Zutaten beimengen. Mit dem Knethaken rasch zu einem glatten Teig verkneten. Teig in zirka zehn Portionen teilen und Igel formen. Rosinen als Augen verwenden, Mandelstifte als Stacheln tief in den Teig drücken (damit sie beim Backen nicht herausfallen). Das Backrohr auf 180°C vorheizen und zirka 20 Minuten backen.

Gästeehrung – 20 Jahre Urlaub in Marbach

Seit 20 Jahren verbringt das Ehepaar Waltraud und Dieter Pieger aus Treilsdorf (BRD) ihren Urlaub bei der Familie Margarete Zeilinger in Krummnußbaum.

Für die Marktgemeinde Marbach an der Donau bedankte sich Vizebürgermeisterin Renate Hebenstreit für die langjährige Treue zu unserem Ort und überreichte ein Ehrengeschenk.

Als Gratulanten des Tourismusverbandes Marbach an der Donau stellten sich der Obmann Gerhard Engel und der Obmannstellvertreter Joachim Kaderavek mit einer Ehrenurkunde und einem Geschenk ein.



Reisepass-Kindermiteintragung ab 15. Juni 2012 ungültig

Mit 15. Juni 2012 werden noch bestehende Kindermiteintragungen von Gesetzes wegen ungültig.

Ab diesem Zeitpunkt benötigt auch jedes Kind für jeden Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument (Reisepass oder – sofern nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig – einen Personalausweis).

Wird ein eigener Reisepass für das Kind beantragt, streicht die Passbehörde von Amts wegen das Kind aus dem Reisepass oder den Reisepässen, in denen es miteingetragen ist. Die Gültigkeit des Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon jedoch unberührt.

Bei der Antragstellung muss das Kind (ab der Geburt, daher auch ein Baby) zur Identitätsfeststellung persönlich anwesend sein.

Gültigkeitsdauer von Reisepässen für Minderjährige unter 18 Jahren:

- Für Kinder ab Geburt bis zwei Jahre: **zwei Jahre**
- Für Kinder von zwei bis zwölf Jahre: **fünf Jahre**
- Für Kinder ab zwölf Jahre: **zehn Jahre**

Kosten

Bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:

- Normale Zustellung: gebührenfrei bei Erstausstellung (wird z.B. wegen Namensänderung ein weiterer Reisepass

ausgestellt, ist dieser kostenpflichtig)

- Expresszustellung: 45 Euro
- Ein-Tages-Expresspass: 165 Euro

Ab Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes:

- Normale Zustellung: 30 Euro
- Expresszustellung: 45 Euro
- Ein-Tages-Expresspass: 165 Euro

Ab Vollendung des zwölften Lebensjahres des Kindes:

- Normale Zustellung: 75,90 Euro
- Expresszustellung: 100 Euro
- Ein-Tages-Expresspass: 220 Euro

Erforderliche Unterlagen

- Amtlicher Lichtbildausweis der Antragstellerin/des Antragstellers (in der Regel Mutter/Vater)
- Geburtsurkunde des Kindes (kann verlangt werden)
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
- Ein Passbild vom Kind (Hochformat 35 x 45 mm) nicht älter als sechs Monate nach bestimmten Passbildkriterien (in Farbe)
- Nachweis der Vertretungsbefugnis:
 - Heiratsurkunde des Antragstellers oder der Antragstellerin oder
 - Obsorgebeschluss mit Rechtskraftbestätigung oder

- Nachweis über die pflegschaftsgerichtlich genehmigte Vereinbarung mit Rechtskraftbestätigung oder
- Vergleich über die gemeinsame Obsorge oder
- Obsorgeentscheidung einer ausländischen Behörde oder
- Pflegebewilligung des Jugendwohlfahrtsträgers zur Pflege und Erziehung des Pflegekindes
- schriftliche Zustimmung des obsorgeberechtigten Elternteils (nach einer Scheidung) oder bei unehelichen Minderjährigen der leiblichen Mutter

- Eventuell Reisepass/Reisepässe der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters, wenn das Kind miteingetragen war

BH-Melk Parteienverkehr:

Mo 13.00 – 19.00 Uhr

DI 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.00

DO und FR 08.00 – 12.00 Uhr

BH Außenstelle Ybbs

MI 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 14.00 Uhr

BH Außenstelle Pöggstall

MO 13.00 – 19.00 Uhr

DI 08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 15.00 Uhr

DO 08.00 – 12.00 Uhr

Gemeinde aktuell Volksschule Marbach – schon jetzt ein aktives Schuljahr

Seit Beginn des Schuljahres 2011/2012 hat sich in der VS Marbach schon Einiges getan.

Unsere 20 Taferlklassler haben sich sehr gut eingewöhnt und erarbeiten jede Woche mit Hilfe ihrer Klassenlehrerin Birgit Wadsak einen neuen Buchstaben. Dank der Unterstützung von Frau Karner, Frau Daxböck, Frau Buchinger und Frau Bauer, können wir in der 1. Klasse, das schon in den letzten Jahren bewährte Projekt „Lesemamas“ fortsetzen. Einmal pro Woche nimmt sich eine Mutter Zeit, um mit jedem Kind einzeln zu lesen.

Auch beim diesjährigen Martinfest waren unsere Schulkinder mit Fleiß und Freude dabei. Gedichte, ein Tanz, ein Rollenspiel und Lieder wurden von einigen Lehrerinnen mit den Schülern einstudiert.

In der 2. und 3. Klasse werden Schwerpunkte im Bereich Lesen eingesetzt. Durch unsere Lesepartnerschaft wird das Lesen, Vorlesen und Arbeiten in der Gruppe gestärkt und gefördert. Dabei setzen sich unsere Schulkinder in Gruppen mit Gedichten, Reimen, Rätseln, Bastelanleitungen und Wortspielereien auseinander. In der 2. Klasse findet im Rahmen des Unterrichts regelmäßig Partnerlesen statt. Eine besondere Freude macht den Kindern der

3. Klasse die Brieffreundschaft mit der 3. Klasse der VS St.Oswald. Liebevoll werden Briefe geschrieben und voller Spannung wird auf Antworten gewartet. Am „Lese-freitag“ setzten sich unsere Drittklassler mit Themen wie Herbstzeit und Märchen auseinander. Texte werden gestaltet, Wörter gebastelt und Gedichte vorgetragen.

Im Rahmen des Zahnprojekts Apollonia gestaltet Frau Doktor Bayerl einen interessanten Elternabend über Zahnpflege und Mundhygiene.

Ende November absolvierte die Studentin Lisa Stürzl ihr Blockpraktikum in der 4. Klasse. Anfang Dezember erhielten die Schüler wichtige Informationen über Elek-

trizität und Strom durch Herrn Peter Fichtinger.

Besondere Förderung erhalten unsere Schulkinder von Frau Gabriele Liebentritt (Leseprojekt) und Frau Regina Wetzter (Logopädie).

Frau Lehrer Pecksteiner hat sich bei der Gestaltung der Klassenräume und des Schulhauses mit Werkstücken der Kinder viel Mühe gegeben. Selbstgefertigte Adventhäuser und bemalte Taschen wurden beim Schulcafé verkauft.

Beim Adventkonzert der Liedertafel Marbach dürfen auch unsere Chorkinder „Die Donauspatzen“ unter der Leitung von Frau Lehrer Birgit Wadsak drei Lieder vortragen.



Kinderfreunde Marbach – Rückblick 2011 und Vorschau auf 2012

Die Veranstaltungen der Kinderfreunde Marbach erfreuen sich großer Beliebtheit und sind mittlerweile bereits Fixpunkte im Jahreskreis.

Der Kindermaskenball, mit tollem Programm und professioneller Animation, war eine gelungene Veranstaltung und wird auch 2012 in gewohnter Weise am Faschingsonntag stattfinden.

Viele rote Ostereier und so mancher Schokoladehase wurden bei der Ostereiersuche am Spielplatz Schaufel gefunden. Spannung, Spiel und Spaß standen für die Kinder im Vordergrund. Auch 2012 wird am Karsamstag die Ostereiersuche auf dem Spielplatz in Marbach stattfinden.

2011 wurde auch das Bezirksspielefest der Kinderfreunde in Marbach ausgetragen.

In den Sommerferien gestalten die Kinderfreunde wöchentlich eine Veranstaltung. Die Besichtigung der Kraftwerksanlage Melk und die Einführung der Kinder in Erste Hilfe durch den ASBÖ waren zwei der Highlights.



Im Rahmen der Ferienspiele wurden auch die Bäckerei Lechner und die Feuerwehr Marbach besucht – diese Veranstaltungen erfreuten sich besonders großer Beliebtheit.

Die sportliche Aktivität stand auch bei den Stocksportschützen im Mittelpunkt. Außerdem konnten in einem kleinen Wettbewerb Pokale errungen werden. Ob Tennis, Ballspiele oder Fahrradfahren – sportliche Aktivitäten werden auch im Jahr 2012 durchgeführt und gefördert werden.

An dieser Stelle möchten die Kinderfreunde Marbach allen mitwirkenden Vereinen und Gewerbetreibenden ein großes Dankeschön aussprechen! Die Kinder sind jedes Mal wieder begeistert.

Traditionellerweise fand auch heuer wieder das Kürbisschnitzen statt. Die dabei entstandenen Kunstwerke schmückten den Prangerplatz

beim ebenfalls schon traditionellen Laternenumzug der Marktgemeinde Marbach.

Am Marbacher Weihnachtsmarkt beteiligten sich die Kinderfreunde heuer erstmals mit Punsch, Würsteln, und selbstgemachten Lebkuchenhäuschen und Schokoladeschneemännchen. Die Abschlussveranstaltung im Jahreskreis ist auch heuer wieder am 24. Dezember das Basteln im Festsaal unter dem Motto: „**Warten auf das Christkind**“.

Auch im kommenden Jahr werden die Veranstaltungen mit viel Engagement und Elan durchgeführt. Unterstützen auch Sie die Kinderfreunde Marbach mit einer aktiven Mitgliedschaft bei ihren Vorhaben!



Länderübergreifende Initiative Eurobike besucht Marbach

Auf Initiative von Prof. Mag. Hans Müller aus dem Schulzentrum Ybbs beteiligt sich dieses Schulzentrum am Projekt „Eurobike“. Acht europäische Partnerschulen haben sich zum Ziel gesetzt, das Radfahren wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken. Anlässlich dieser Initiative konnte Bgm. Toni Gruber am 8. Oktober 2011 Schülerinnen und Schüler und den Pädagogen in Marbach begrüßen. Trotz massiven Regens reiste die gesamte Gruppe von rund 35 Schülerinnen und Schülern mit dem Rad in Marbach an.

Nach einer kurzen Präsentation des Projekts durch die Verantwortlichen konnte Bgm. Gruber einige Informationen über die Gemeinde

an die Projektgruppe weitergeben. Weiters sagte Bgm. Gruber zu, dass sich die Marktgemeinde Marbach jedenfalls bei Projekten der Initi-

ative „Eurobike“ einbringen wird. Zur Stärkung wurde die gesamte Radreisegruppe in die Pizzeria Rialto in Granz eingeladen.



Vorankündigung Gemeindefest 2012

Auf Grund der zahlreichen Teilnahme am 1. Gemeindefest im heurigen Jahr, soll auch im nächsten Jahr diese Veranstaltung durchgeführt werden.

Als Schigebiet ist wieder Hinterstoder (OÖ) geplant. Es können aber gerne Vorschläge für andere Veranstaltungsorte am Gemeindeamt Marbach eingebracht werden.

Nach Prüfung der Vorschläge wird das endgültige Schigebiet und der Termin für den 2. Gemeindefest noch gesondert per Postwurf bekanntgegeben.



Martinsfest 2011

Das von Vzbgm. Renate Hebenstreit und ihren fleißigen Damen organisierte Martinsfest war auch heuer wieder eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Der Prangerplatz war wie bereits im Vorjahr, mit den von den Kindern unter der Anleitung der Kinderfreunde geschnitzten Kürbissen geschmückt und erleuchtet.

Beim Laternenumzug gingen die Kinder, begleitet von Bgm. Toni Gruber, Lehrerinnen der VS-Marbach und den Eltern und vielen Besuchern, mit ihren gebastelten Laternen durch die Ortsstraße zur Pfarrkirche wo das Martinsfest stattfand. Die Schüler der Volksschule trugen ein Martinsspiel und Gedichte vor und sangen gemeinsam mit unseren Kindergartenkindern Lieder. Herr Pfarrer Gornicki

erzählte aus dem Leben des heiligen Martin und segnete Brot und Wein. Auf diesem Wege nunmehr ein herzliches Dankeschön an die Organisatorin Vzbgm. Hebenstreit, Frau Lehrer Kremser sowie dem gesamten Lehrerinnenteam der Volksschule, Herrn Pfarrer

Gornicki, Verena Reithner – für die Gitarrenbegleitung, der Bäckerei Peter Lechner, die wie jedes Jahr Brot für die Agape zur Verfügung stellt und sämtlichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses Festes wieder beitrugen.



Marbacher Friedhof mit Grablichtautomat ausgestattet

Seit längerem bestand seitens der Marbacher Bevölkerung der Wunsch, den Friedhof in unserer Gemeinde mit einem Grablichtautomaten auszustatten. Am 14.10.2011 konnte diese Forderung erfüllt werden! Seit diesem Datum steht auf Initiative von Bgm. Toni Gruber ein derartiger Automat zur Verfügung. „Ich hoffe, mit dieser Installation konnte ein langjähriger Wunsch unserer Bevölkerung nun in die Tat umgesetzt werden“, so Bgm. Gruber. Mittlerweile hat sich gezeigt, dass diese Einrichtung rege angenommen wird.



Adventeröffnung 2011

Wie in den Jahren zuvor, fand die von Vzbgm. Renate Hebenstreit gemeinsam mit ihrem engagierten Team organisierte Eröffnung des Marbacher Advents am Abend des 26. 11. 2011 statt.

In der Pfarrkirche boten Schülerinnen und Schüler des Musikschulverbandes Nibelungengau unter der Leitung von Frau Beatrix Brandstätter musikalische Darbietungen. Nach der heiligen Messe segnete Herr Pfarrer Gornicki den Adventkranz am Prangerplatz, die Bläsergruppe der Trachtenkapelle Marbach spielte weihnachtliche Weisen. Gegen freiwillige Spenden wurden Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen von GRin Charlotte Zimmerl, Judith Steininger und Gabriele Peyerl angeboten. In diesem Jahr sind aus den beiden Veranstaltungen (Martins-

fest und Adventeröffnung), 380,- Euro zusammengekommen, die von Vzbgm. Renate Hebenstreit an die Volksschule Marbach für die Nachmittagsbetreuung übergeben werden. Die Marktgemeinde Marbach bedankt sich bei allen Bürge-

rInnen für die Spenden, bei Herrn Pfarrer Gornicki, der Bläsergruppe, den Musikschülerinnen und Schülern, Frau Beatrix Brandstätter – deren Kollegen, sowie bei sämtlichen Helferinnen und Helfern.



SV-Gottsdorf-Marbach-Persenbeug - 65-Jahr-Jubiläum

Am Sonntag, 14. August wurde mit einem feierlichen Gottesdienst und diversen Festansprachen die Jubiläumsfeier auf der Sportanlage des SV-GMP abgehalten. Vom Obmann Günter Rosenegger konnten auch einige Gründungsmitglieder des Sportvereines wie Jaidhauser Leopold, Lederbauer Leopold u. Lehner Adolf begrüßt und mit Urkunden geehrt werden.

Auszeichnungen mit dem Vereinsehrenzeichen in Gold erhielten u.a. die Marbacher Funktionäre Leopold Aigner sowie Josef Schimatschek.

Seitens der Marktgemeinde Marbach gratulierte dem Verein, den geehrten Funktionären u. den

Marbacher Gründungsmitgliedern gfGR Hannes Kamleithner welcher als Ehrengast eingeladen war.



Musikverein Marbach – Toller Erfolg bei der Konzertwertung in Kilb

Am Sonntag, den 6. November 2011 fand die Konzertmusikbewertung der BAG Melk im Veranstaltungszentrum K4 in Kilb statt. Wie schon die Jahre zuvor war auch der Musikverein Marbach wieder vertreten.

Und all die Mühen für die konsequente Probenarbeit hatten sich gelohnt – unter 9 angetretenen Kapellen in der Schwierigkeitsstufe A erreichten wir mit 91 Punkten die zweitbeste Platzierung. Das Pflichtstück „Check-

point“ sowie das Selbstwahlstück „Menuetti Ballabili“ werden den Marbacher(inne)n im Rahmen des Frühlingskonzertes 2012 präsentiert. *Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!*



Nikolausfeier im Kindergarten Krummnußbaum 1

Am Dienstag, dem 6. Dezember 2011, fand in unserem Kindergarten Krummnußbaum 1 unser diesjähriges Nikolausfest statt. Die Kinder waren die Tage zuvor schon sehr aufgeregt, und dann war es endlich soweit: ***Der Hl. Nikolaus besuchte uns im Kindergarten!***

Die Kinder haben in langer Vorbereitung für unseren „besonderen Besuch“ viele Lieder und Gedichte einstudiert. Der Höhepunkt unseres Festes war ein Rollenspiel, indem die Kinder ein Bilderbuch des Nikolaus vorspielten. Dazu wurden gemeinsam Kostüme angefertigt, und die Kinder liebten es sich zu verkleiden. Da alle Kindergartenkinder sehr tüchtig waren, hat uns der Nikolaus Geschenke mitge-

bracht. Zum Ausklang luden wir alle Eltern zur Nikolausjause ein

und wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch des Nikolaus!



Bewegendes aus dem Kindergarten Krummnußbaum 2 (Ötscherblicksiedlung)

„Bewegte Kinder lernen leichter!“

Bei Spiel, Sport und Bewegung verbessern die Kinder nicht nur ihre körperlichen Fähigkeiten, sondern auch ihr Selbstvertrauen und ihre Sozialkompetenz.

Kinder bewegen sich (noch) sehr gerne und ich möchte sie in diesem Urbedürfnis so gut es geht unterstützen und ihnen immer wieder neue Anreize bieten. Sehr gerne nehmen wir deshalb an dem kostenlosen Projekt „*Kinder gesund bewegen*“ teil. Es ist dies eine Initiative des Sportministers in Zusammenarbeit mit verschiedenen Sportverbänden (ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION).

Die während der Kindheit erworbenen Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen beeinflussen viele Fähigkeiten, die die Basis für einen erfolgreichen Schulbesuch sind. Dem Kindergarten fällt hier eine wichtige Aufgabe zu:

- Bewegung in den Kindergartenalltag zu bringen,
- Bewegung in den Körper der Kinder und
- in die Gedanken der Erwachsenen, denn:

„Unsere Welt ist in Bewegung und wer sich nicht bewegt, dem bleibt vieles verschlossen.“

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

Margit Kropfreiter



Tag des Apfels

Auch heuer nahmen Bgm. Toni Gruber und Vzbgm. Renate Hebenstreit die Gelegenheit wahr und besuchten alle Kindergärten sowie die Volksschule Marbach anlässlich des Tages des Apfels.

Dieser bereits zur Tradition gewordene Besuch freute die Kinder sehr, da auch heuer wieder ein „besonderer“ Apfel überreicht werden konnte. Diese Aktion soll auch ein kleiner Anstoß für eine „Gesunde Jause“ sein.

Ein besonderer Dank gilt der Lechner für die Spende der Äpfel. Obst- und Gemüsehandlung



Achtung! Geänderter Fahrplan für die Buslinien Marbach-Pöchlarn

Busverbindung Granz – Bahnhof Pöchlarn



Granz	-	-	-	-	06:48	-	12:39	13:28	16:18
Marbach Volksschule	-	-	-	-	06:49	-	12:40	13:29	16:19
Marbach Festsaal	05:06	06:16	07:06	06:50	10:43	12:41	13:30	16:20	
Krummnußbaum - Kriegerdenkmal	05:08	06:18	07:08	-	10:46	12:43	13:32	16:22	
Krummnußbaum – Autohaus Tober	-	-	-	06:52	10:47	12:44	13:33	16:23	
Klein-Pöchlarn	05:13	06:23	07:13	06:55	10:52	12:45	13:35	16:25	
UMSTEIGEN AUF POSTBUS	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	JA	JA	JA	
Klein-Pöchlarn	-	-	-	07:22	-	13:05	13:56	16:53	
Pöchlarn - Bahnhof	05:22	06:30	07:22	07:33	11:01	13:15	14:00	17:03	
ACHTUNG: Fährt nur an Schultagen!									

Busverbindung Bahnhof Pöchlarn – Granz



Pöchlarn BH	12:30	13:25	16:13	16:40	17:40	18:40	19:40
Klein-Pöchlarn	12:40	13:39	16:23	16:47	17:47	18:47	19:47
UMSTEIGEN AUF STADTBUS YBBS	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Klein-Pöchlarn	12:50	13:57	16:26	-	-	-	-
Krummnußbaum – Autohaus Tober	12:52	13:58	16:27	-	-	-	-
Krummnußbaum – Kriegerdenkmal	12:53	13:59	16:28	16:53	17:53	18:53	19:53
Marbach Festsaal	12:55	14:00	16:29	16:55	17:55	18:55	19:55
Marbach Volksschule	12:56	14:01	16:31	-	-	-	-
Granz	12:57	14:02	16:32	-	-	-	-
ACHTUNG: Fährt nur an Schultagen!							

Freiwillige Feuerwehr Marbach/Donau berichtet über das Jahr 2011

Das Jahr 2011 neigt sich langsam dem Ende zu und es ist Zeit Rückschau zu halten. Es war zahlenmäßig mit derzeit 49 Einsätzen eher ein „durchschnittliches Jahr“, wenn man die Jahre 2006 bis 2010 als Vergleich heranzieht. Durchschnittlich 50 Mal jährlich, in einsatzreichen Jahren bis zu 65 Mal rücken die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Marbach aus, um in den verschiedensten Not-situationen zu helfen, wie z.B. bei Verkehrsunfällen, Bränden, Ölaus-tritten auf Straßen und Gewässern, LKW bzw. PKW-Bergungen und zur Unterstützung der Bevölkerung z.B. bei Kanalgebrecen, verunreinigten Straßen, Gefährdung durch Wespen oder Hornissen, usw.

Bei den 49 Einsätzen handelte es sich um 4 TUS-Alarme, 4 Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen, 1 Brandeinsatz und 40 technischen Einsätzen. Im 2. Halbjahr wurden wir zu keinen größeren Einsätzen gerufen. Von den dabei eingesetzten 261 Kameraden mussten rund 400 Stunden freiwillig geleistet werden.

Um für den Ernstfall optimal gerüstet zu sein, müssen immer wieder Übungen durchgeführt werden. Dabei üben teilweise mehrere Feuerwehren des Abschnittes gemeinsam oder auch unsere Wehr allein. Es wurden 21 Übungen durchgeführt, sowie zahlreiche Kurse und Module besucht.

Für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes bzw. Information



der Mitglieder ist es notwendig in nicht immer regelmäßigen Abständen Besprechungen durchzuführen. Im Bereich unserer Feuerwehr wurden 14 Sitzungen abgehalten, auf Abschnittsebene waren es auch immerhin 10 Dienstbesprechungen.

Zu diversen kirchlichen Feiern rücken wir immer wieder gerne aus und sind somit zu einem wichtigen Kulturträger in unserer Gemeinde geworden.

Zusätzlich zu den oben angeführten Aktivitäten hatten wir noch einige größere Vorhaben:

In den Monaten März bis Mai musste aufgrund von Kabelverlegungsarbeiten der EVN der Vorplatz des Feuerwehrhauses neu gestaltet werden. Wir haben uns dazu entschlossen, dass der restliche Platz ebenfalls asphaltiert werden soll. Da die Arbeiten in Eigenregie durchgeführt wurden, sind unzählige freiwillige Stunden unserer Kameraden bis zur Fertigstellung angefallen.

Nach einwöchiger Aufbauarbeit haben wir unser traditionelles

Feuerwehrrfest Anfang August durchgeführt. Diese Veranstaltung wurde an allen 3 Tagen von unserer Bevölkerung sehr gut besucht. Herzlichen Dank für Ihren Besuch. Der dabei erzielte Reingewinn wird für den Ankauf des neuen Rüstlöschfahrzeuges herangezogen.

Ein zeitaufwändiges Projekt, das bereits im März des Vorjahres begonnen wurde, ist der Ankauf des neuen Rüstlöschfahrzeuges. Nach den Vorarbeiten im Jahr 2010, erfolgte Anfang Februar die Ausschreibung. Nach intensiver Prüfung wurde am 11. Mai 2011 das neue RLFA 2000 mit Allrad bei der Firma Rosenbauer bestellt. Aber damit war natürlich der Beschaffungsvorgang noch nicht ganz erledigt. Da wir aus Kostengründen nicht die gesamte Ausrüstung ausgeschrieben haben, müssen wir den Rest jetzt zu günstigeren Konditionen bei diversen Firmen selbst besorgen. Es musste auch noch ein Beladepan für das Fahrzeug erstellt werden. Die Lieferung des fertigen Fahrzeuges wird spätestens Anfang Juni 2012 erfolgen. Die Kosten werden ca. 390.000 – 400.000 € inklusive der Ausrüstung betragen. Wie das Fahrzeug aussehen soll, kann der nachfolgenden Fotomontage entnommen werden.

Da der Ankauf des neuen Fahrzeuges nicht nur für die Gemeinde sondern auch für die Feuerwehr eine große finanzielle Belastung

bzw. Herausforderung ist, dürfen wir die Bevölkerung bereits jetzt um großzügige Unterstützung ersuchen. **Die Jahressammlung (Beginn Anfang Jänner) steht dieses Mal im Zeichen des Ankaufs des Fahrzeuges. Es wird darauf hingewiesen, dass keine zusätzliche Sammlung erfolgt.**

Von den Mitgliedern der Feuerwehr Marbach wurden ca. 4.500 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Kurs- und Modulbesuche, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Verwaltungsarbeit geleistet. Dies ist nur durch den Idealismus der Kameraden möglich.

Abschließend bedanken wir uns bei der Bevölkerung für die Unterstützung durch Spenden sowie den Besuch unserer Veranstaltungen und bitten auch in den kommenden Jahren darum. Weiters bedanken wir uns bei der Gemeinde für

das Entgegenkommen beim Fahrzeugankauf sowie die gute Zusammenarbeit in jeder Hinsicht.

Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, ein schönes

Weihnachtsfest und alles Gute sowie Gesundheit im Jahr 2012.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



Das Friedenslicht vom Samariterbund Persenbeug

Am Heiligen Abend kann das Friedenslicht wieder von der Rettungsstelle Arbeiter-Samariterbund Persenbeug **von 7:30 bis 13:30 Uhr** abgeholt werden.



Der Samariterbund Persenbeug wünscht allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Saharaurische Kinder auf Besuch in Marbach

Zehn Kinder aus der Westsahara waren wieder für 1 Woche zu Besuch im Bezirk Melk. Im Rahmen dieser Aktion besuchten die Kinder aus der Westsahara auf Einladung der GRin Charlotte Zimmerl auch die Firma XXX-Lutz in Marbach. Herr Volker Petri lud die Kinder mit ihren BetreuerInnen zum Essen in das firmeneigene Restaurant ein. Auch gab es für jedes Kind einen Rucksack mit Geschenken, die mit großer Begeisterung in Empfang genommen wurden. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle an die Fa. XXXLutz und an die Organisatorin, GRin Charlotte Zimmerl!



Verkehrsspiegel bei der östlichen Ausfahrt Krummnußbaum installiert

Aufgrund des steigenden Verkehrs wurde die östliche Ausfahrt in Krummnußbaum beim Gasthaus

Rumpler immer gefährlicher. Auf Initiative von Bgm. Toni Gruber wurde nun ein Verkehrsspiegel ins-

talliert. Ab sofort kann nun gefahrlos in die Bundesstraße 3 eingefahren werden.

Ablagerungen von Strauchschnitt im Bereich der Donaulände

Immer wieder kommt es vor, dass Bürgerinnen und Bürger die Donaulände als „Kompostanlage“ für diversen Grün- und Strauchschnitt verwenden. Diese Ablagerungen sind jedoch verboten! Abgesehen davon, dass dies nicht wirklich ansehnlich erscheint, kann es im Falle von Hochwässern dazu kommen, dass diese Ablagerungen in die Donau geschwemmt werden, wodurch es zu Verklausungen und Ablagerungen kommt, welche wiederum gefährliche Auswirkungen haben können.



Damit die Donau ihre Schönheit bewahren kann, --- keine Ablagerungen am Flussufer!

Das mobile Palliativteam – für Schwerkranke und Leben bis zum Schluss

Die Diagnose einer unheilbaren Krankheit trifft Patienten und ihre Familien zumeist wie ein Keulenschlag. Da gerade schwerkranke Menschen mit begrenzter Lebenszeit und deren Familien in unserer Gesellschaft oft sehr isoliert sind wurde als Schnittstelle für Patienten und allen an der Begleitung schwerkranker und auch sterbender Menschen Beteiligten im Oktober 2007 das mobile Palliativteam in Melk als Projekt des Landes Niederösterreich gegründet.

Das Palliativteam besteht aus fünf diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, zwei ÄrztInnen, einem klinischen Psychologen, einer Sozialarbeiterin,

sowie einer mobilen Kinderkrankenschwester des Vereins MoKi (auf Anforderung).

Ziel der Arbeit ist, Patienten in schwierigen Lebenssituationen so zu begleiten, dass sie möglichst lange, bei guter Lebensqualität in ihrem gewohnten sozialem Umfeld zu Hause bleiben können und auch dort versterben dürfen, wo sie sich geborgen fühlen. Alle sozialrechtlichen Anträge und Fragen, wie Pflegegeld, Fördermittel, etc. werden an die Sozialarbeiterin des Teams weitergeleitet. In medizinischen Fragen wird ein Arzt des Teams eingeschaltet oder der Kontakt zum Hausarzt bzw. Krankenhaus hergestellt.

Die Inanspruchnahme des Mobilen Palliativteams ist kostenlos, finanziell unterstützt wird das Team vom Verein Hospiz Melk.

Kontakt:

Mobiles Palliativteam Melk

Dorfnerstraße 34

3390 Melk

Tel.: 0676/812730251

Email: mpt.melk@gmx.at



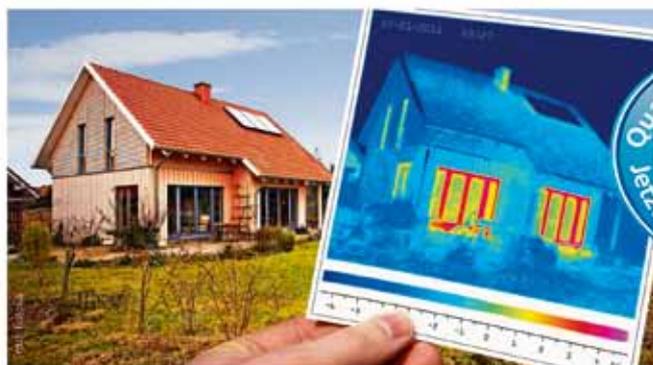
Schluss mit unnötig hohen Heizkosten!

Wenn es draußen kalt ist, machen sich undichte Stellen in der Gebäudehülle äußerst unangenehm bemerkbar. Starten Sie jetzt mit einer EVN Qualitäts-Thermografie in eine behaglichere Wohnzukunft.

Kennen Sie das: horrende Heizkosten, ständig ein Gefühl von Zugluft und in den Räumen wird es nie wirklich warm? Wenn wertvolle Heizwärme durch undichte Stellen verloren geht, hilft nur eine gründliche Sanierung. Dabei stellt sich meist die Frage, was genau zu tun ist und welche Maßnahmen tatsächlich zum Erfolg führen.

Mit einer EVN Qualitäts-Thermografie können Sie jetzt den entscheidenden ersten Schritt zur punktgenauen Sanierung setzen: Die Bilder aus der Spezialkamera zeigen Ihnen zuverlässig alle Schwachstellen in der Außenhülle Ihres Gebäudes – auch jene, die mit bloßem Auge nicht erkennbar sind.

Vertrauen Sie der langjährigen Erfahrung unserer Experten! Das Thermografie-Paket der EVN bietet Ihnen höchste Kompetenz und Qualität in der Durchführung. Dank professioneller Messung – nur bei geeigneten



Wetterverhältnissen, ausreichenden Temperaturunterschieden zwischen drinnen und draußen und einer genauen Begutachtung von allen Seiten – erhalten Sie ein höchst zuverlässiges Ergebnis und können darauf Ihre weiteren Schritte aufbauen.

Zum Start der diesjährigen Thermografie-Saison gilt dafür sogar ein Sonderpreis* von

nur 199,- Euro pro Einfamilienhaus (statt 300,- Euro). Melden Sie sich rasch an und sichern Sie sich Ihren Vorzugspreis!

EVN Energieberatung
0800 800 333
energieberatung@evn.at

Meine EVN macht's möglich.

*Weitere Informationen zum EVN Thermografie-Paket und alle Details und Bedingungen zur Sonderaktion finden Sie auf www.evn.at.



Wir haben die Wärme, die Sie brauchen!

Für Bestellungen:
0810 / 81 81 81 (zum Ortstarif)
energy@eigl.at

F. EIGL GmbH
3910 Zwettl



XXXLutz

XXXLutz Marbach, Granz 28, 3671 Marbach an der Donau
Tel.: 050111/131-0, Öffnungszeiten: Mo-Sa: 09:00-18:00

Jetzt über
tausend
Produkte unter
www.xxxlutz.at
anzusehen!



Wir errichten geförderte Reihenhäuser und Wohnungen

mit Eigentumsoption im Burgenland und in Niederösterreich

Tel. 02631 / 2205-0 | www.ebsg.at

Erste Burgenländische Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft, 7033 Pöttching, Rathausplatz 1



„DIE PÖTTSCHINGER“

Druckerei Sandler

Frohe
Weihnachten!

BAUUNTERNEHMUNG BAUSTOFFE

ING. FRANZ
brachinger
SEIT 1912

A-3680 PERSENBEUG
NIBELUNGENSTRASSE 20
07412/52204 Fax DW 18
office@brachinger.at
www.brachinger.at



Lindner

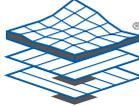
TRAKTORENWERK LINDNER GMBH
www.lindner-traktoren.at

Ing. -Hermann-Lindner-Str. 4, 6250 Kundl/Tirol
Tel. +43 5338 74 20-0, Fax-DW 333

Kompetenz und persönliche Beratung seit **115** Jahren

Grundteilungen	Facility Management
Parzellierungen	Bauvermessung
Gebäude-Bestandsvermessung	Grenzfeststellungen
Lage- und Höhenpläne	Grenzkataster
Liegenschafts-Management	Intelligenter PI@nschrank

Seit 1896 Tradition & Innovation



**VERMESSUNG
SCHUBERT**
ST. PÖLTEN | Krems | Neulengbach | Ybbs
Dipl. Ing. Hanns H. Schubert Ziviltechniker GmbH

Schulring 13 • 3370 Ybbs/Donau
tel 07412 / 55 483 • fax 07412 / 55 572

www.schubert.at ybbs@schubert.at



**Landgasthof
ZUR SCHÖNEN
WIENERIN**

Familie Engel, Marbach 48
3671 Marbach/Donau, Österreich
T: +43 (7413) 70 77, gasthof@wienerin.co.at, www.wienerin.co.at




**Essen, trinken,
und feiern!**







ADEG • BÄCKEREI • CAFÉ



LECHNER

3671 Marbach/D. 67
Tel. 07413 6700 Fax Dw.4
www.torten-lechner.at
baeckerei-lechner@speed.at
peter@adeg-lechner.at

Geöffnet: Mo-SA 5-19 Uhr SO 7-19 Uhr

MURR  **Bad & Heizung**

A-3671 Marbach/Donau, Krummnussbaum 187 | Tel.: 07413 7013-0, Fax: DW 4
E-Mail: office@murr.at | Internet: www.murr.at

*Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage
und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches neues Jahr.*





TOYOTA



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2012 wünscht Ihnen

Autohaus Tober & Bierbaumer
3671 Marbach/D. 180
T 07413 404 F 07413 4047



Kabaretttage Marbach – Das Kabarettereignis neben der Ybbsiade

Einmal im Jahr, um den Monatswechsel September, Oktober trifft sich der halbe Bezirk in Marbach. Aus den meisten Gemeinden pilgern dann Kabarettbegeisterte Menschen in den Marbacher Festsaal. Heuer konnten 1.450 Besucher gezählt werden.

Was löst wohl diese kleine kulturelle Wanderbewegung aus?

Sicherlich üben August Brückler und seine Mannen eine besondere Anziehungskraft aus.

Und wie all die Jahre zuvor, so konnten auch heuer wieder die Fans herzlich lachen, um dennoch später der einen oder anderen Szene versonnen nachzuhängen.

Es ist wohl auch die Exklusivität, dieser Inszenierungen. Text und Musik werden alle Jahre neu geschaffen und nur in Marbach aufgeführt. Wer diese Marbacher Besonderheit erleben möchte muss nach Marbach kommen. Viele nutzen in diesem Zusammenhang auch das Angebot der Marbacher Gastronomie um sich zur Einstimmung oder zum Ausklang verwöhnen zu lassen. Der Umsatz im Festsaal selbst ist ebenfalls beachtlich, wobei sich unser Pächter, der Wachauerhof großes Lob verdient.

Alles in allem ist es geboten, die Anerkennung allen auszusprechen die diese tolle nachhaltige kulturelle Initiative ermöglichen. Weiter so!



Der neue Rettungswagen des ASBÖ-Persenbeug



Gerade bei Akuteinsätzen ist es notwendig über geeignete Rettungsmittel zu verfügen. Aus diesem Grund hat sich der ASBÖ-Persenbeug entschieden, ein modernst ausgestattetes Großraumfahrzeug anzuschaffen. Diese Anschaffung kommt gerade auch in der Marktgemeinde Marbach der Bevölkerung besonders zu Gute, wo doch vielzählige Noteinsätze vom ASBÖ-Persenbeug in dieser Region abgewickelt werden.

Dieses Fahrzeug wurde am 26. Oktober 2011 in den Dienst gestellt.

Es bietet neben höchstem Patientenkomfort auch enorme Be-

wegungsfreiheit für Sanitäter und Notarzt. Somit kann auch in Akutsituationen ohne Einschränkung effektiv gearbeitet werden.

Ausgebaut wurde der Mercedes Sprinter von der Firma „Ambulanzmobile“ in Deutschland. Die Finanzierung erfolgte durch den Samariterbund Landesverband.

Für das kommende Jahr ist dann ein Zubau zum bestehenden Rettungsgebäude geplant, da durch den ständig steigenden Betrieb auf der Dienststelle weder die notwendigen Einstellplätze für die Fahrzeuge noch ausreichende Unterkunftsmöglichkeiten für Sanitäter und Notarzt zur Verfügung stehen.

Ein erster Entwurf von Baumeister Franz Brachinger liegt bereits vor. Nach Erstellung der Kostenschätzung wird es bezüglich Finanzierung ein Gespräch mit den beteiligten Gemeinden Persenbeug, Hofamt Priel, Marbach und Nöchling geben. Damit tragen wir auch dem tollen Engagement der hauptberuflichen und freiwilligen Mitarbeiter der ASBÖ-Rettungsstelle Rechnung, die mit ihrem Einsatz langjährigen Diskussionen über eine möglich Schließung Lügen gestraft haben.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an den Dienststellenleiter Karl Gierer und sein tolles Team!





80 Jahre

Stangelberger Magdalena, Marbach 117

Jarz Erwin, Krummnußbaum/DUB 195

Habinger Maria, Marbach 41/1

Parich Richard, Granz 37/1

Hochzeiten

Mitmasser Ignaz – **Leonhartsberger Andrea**
Auratsberg – Münichreith

Widder Joachim – **Binder Marianne**
Schaufel – Wien

85 Jahre

Kreuzer Theresia, Auratsberg 8 (LPH Ybbs)

Lederbauer Leopold, Marbach 110

Ing. Reisinger Franz, Krummnußbaum/DUB 16/2

Schimatschek Josef, Granz 4/1

Goldene Hochzeit

Mitmasser Ignaz und Josefa, Auratsberg 5/1

Reithner Heinrich und Josefine, Krummnußbaum/DUB 111

Geburten

Ottina Dominik Alexander, Auratsberg 45/2

Lechner Laura, Marbach 18/3

Sandler Anna, Marbach 73/2



Eiserne Hochzeit

Moser Josef und Erna, Schaufel 41/1

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitmenschen

Winkler Rosa, Auratsberg 29/1
Stadler Anton, Landespflegeheim Melk
Hössel Maria, Marbach an der Donau 114

Stoidl Ida, Marbach an der Donau 66/2
Dick Ida, Marbach an der Donau 66/1
Mitmasser Adelheid, Schaufel 65



*Der Bürgermeister;
die Damen und Herren des Gemeinderates
sowie alle Mitarbeiter der
Marktgemeinde Marbach
wünschen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 2012!*